



Filmförderungsinstitution der Länder seit 1951  
Schloss Biebrich  
Rheingaustraße 140  
65203 Wiesbaden

Redaktion: 06 11 / 96 60 04-0  
Fax: 06 11 / 96 60 04-11  
eMail: [film@fbw-filmbewertung.com](mailto:film@fbw-filmbewertung.com)  
Website: [www.fbw-filmbewertung.com](http://www.fbw-filmbewertung.com)

## **Pressemitteilung: FBW-Prädikate aktuell**

Direktorin: Bettina Buchler  
Redaktion: Rosetta Braun, Kathrin Zeitz

### **Sitzung 1256**

## **Prädikat besonders wertvoll**

### **Ralph reichts**

Animationsfilm, Kinder-/Jugendfilm. USA 2012.  
Filmstart: 06.12.2012

Seit 30 Jahren macht Ralph in dem Computerspiel „Fix-it Felix Jr.“ Häuser kaputt und erschreckt die Bewohner. Das hat ihm den Rollennamen „Randale-Ralph“ eingebracht, doch leider keinen Ruhm oder Bewunderung. Die erhält Fix-it Felix Jr., der als Held des Spiels Ralph regelmäßig besiegt und alles repariert. Eines Tages beschließt Ralph: Es reicht! Irgendwo in der Welt der Computerspiele muss es doch auch für ihn ein kleines Stück Anerkennung geben. Und vor allem eine glitzernde Medaille, die er sich an die Wand hängen kann. Entschlossen, sein Leben zu ändern, verlässt Ralph sein Spiel und begibt sich in die große weite virtuelle Welt der fremden Spielmissionen. Ob das gut gehen kann? Das neue Animationsabenteuer aus dem Hause Disney ist ein temporeicher Spaß mit liebevoll gezeichneten Charakteren und jeder Menge vergnüglicher Gags. Vor allem Ralph selbst, der zwar ein tapsiger Muskelprotz ist, aber das Herz auf dem rechten Fleck hat, entpuppt sich als Held. Jede Menge Anspielungen auf die Welt der Videospiele, mal nostalgisch, mal brandaktuell, machen auch erwachsenen Zuschauern Spaß, für die jüngeren Fans gibt es jede Menge zu staunen, zu lachen und mitzufiebern. Das alles mit gelungenen 3D-Effekten, die eine wunderbare Bilder- und Farbpracht entfalten und jeden Betrachter in die virtuelle Welt eintauchen lassen. Unterhaltsam, rasant und originell – Mission gelungen, Ralph!

### **Der kleine Rabe Socke**

Animationsfilm, Kinderfilm. Deutschland 2012.  
Filmstart: 06.09.2012

Im Wald herumtollen, mit seinen Freunden Zeit verbringen und vor allem Streiche spielen: so genießt der kleine vorlaute Rabe Socke das Leben. Doch eines Tages macht er beim Spielen den Damm kaputt, der den Wald vor dem Wasser schützen soll und es droht eine große Flut. Alle sind furchtbar böse auf den kleinen Raben und schicken ihn los, die Biber zu suchen. Denn nur sie können helfen, den Damm zu reparieren. Schon lange ist der freche Vogel aus der gleichnamigen Kinderbuchreihe von Nele Moost und Annet Rudolph bei Kindern sehr beliebt. Nun endlich gibt es seine Abenteuer auch im Kino zu bestaunen. Mit Mut, Unternehmungslust und der Unterstützung durch treue Freunde nimmt uns Rabe Socke mit auf seine Reise durch den liebevoll gestalteten kunterbunten Wald. Niemand ist allein, wenn er Freunde hat und es ist gar nicht schlimm, wenn man mal einen Fehler macht – so lautet die Botschaft dieses entzückenden Animationsfilms. Ein lehrreicher und unterhaltsamer Kinospaß ohne erhobenen Zeigefinger. Schon die jüngsten Kinder sind hier bestens aufgehoben. Davon wollen wir mehr sehen.

## **Sammys Abenteuer 2**

Animationsfilm, Kinderfilm. Belgien 2012.  
Filmstart: 20.12.2012

Eine Reise um die ganze Welt haben Schildkröte Sammy und sein bester Freund Ray gerade hinter sich gebracht, da schlagen Fischfänger zu und transportieren die beiden Freunde, zusammen mit ihren Enkeln Ricky und Ella, nach Dubai, um sie dort in ein Riesenaquarium zu setzen. Ricky und Ella jedoch bleiben auf dem Fischkutter zurück und nun müssen Sammy und Ray gemeinsam mit den anderen gefangenen Tieren einen Plan aushecken, um ihren Enkeln zu Hilfe zu eilen. Nach dem großen Erfolg des belgischen Animationsfilms SAMMYS ABENTEUER kommt nun der zweite Teil in die deutschen Kinos. Wieder dabei natürlich Sammy und Ray, die als Freunde stets zusammenhalten und im schillernd gestalteten Riesenaquarium auf eine Menge kurioser und liebevoll gestalteter Figuren treffen. Da gibt es einen freundlichen Blobfisch, der sich gerne mal tot stellt, ein Seepferdchen mit Mafiaboss-Allüren und zwei dümmliche Moränen, die für jede Menge Spaß sorgen. Neben der kurzweiligen Unterhaltung, die durch die passende Musik noch unterstützt wird, kommt aber auch, wie bereits im ersten Teil, eine wichtige Botschaft für die Kinder nicht zu kurz: Dass man Tiere nicht in Gefangenschaft halten soll. Oder dass jeder ein Held sein kann. Ob Schildkröte oder Qualle. Das alles wird den jungen Zuschauern mit viel Witz und originellen Einfällen vermittelt. Ein zauberhaftes neues Sammy-Abenteuer tief unter dem Meeresspiegel.

## **Dokumentarfilm des Monats**

### **Drachenmädchen**

Dokumentarfilm. Deutschland 2012.  
Filmstart: 28.02.2013

**Prädikat besonders wertvoll**

Xin Chenxi ist 9 Jahre alt, Chen Xi ist 15. Die Mädchen sind nur zwei von insgesamt 26.000 Schülerinnen und Schülern der Kampfschule Shaolin Tagou in Zentralchina. Die Kinder, die an dieser Schule unterrichtet werden, lernen mehr als nur die altherwürdige Tradition des Kung Fu. Sie lernen Disziplin, Durchhaltevermögen und die Beherrschung des eigenen Willens. Dass diese „Tugenden“, die unter eisenharten Bedingungen vermittelt werden, die Kräfte vieler Kinder weit überschreiten und nicht jeder den Anforderungen gewachsen ist, zeigt der Film von Inigo Westmeier auf eindrucksvolle Weise. Seine unglaublichen und wunderbar komponierten Bilder liefern einen ungeschminkten, ehrlichen Einblick in eine uns völlig fremde Welt und Kultur. Es ist ein großer Verdienst des Films, dass auch kritische Töne möglich sind. Westmeier geht jedoch sehr sensibel mit dem Thema um. Er zeigt dabei mehr, als dass er wertet und wirft Fragen auf, die jeder Zuschauer für sich beantworten muss. Die exzellent ausgewählten Protagonistinnen erzählen ihre Geschichte auch zwischen den Zeilen und erwecken Sympathie und Mitgefühl. DRACHENMÄDCHEN gibt intensive und seltene Einblicke in das China von Heute. Authentisch und differenziert - ein wichtiger Glücksfall im Dokumentarfilm.

## **Kurzfilme des Monats**

### **Rising Hope**

Kurzfilm, Animation. Deutschland 2012.

**Prädikat besonders wertvoll**

Wenn die Leistung ausbleibt, endet der Ruhm. Diese Wahrheit muss auch das stolze Rennpferd Rising Hope erkennen, als es plötzlich nicht mehr Rennen laufen kann. Allein gelassen und frustriert marschiert es in eine Bar, in der noch andere gestrandete Gestalten zu Gast sind. In einem Windhund findet es einen neuen Freund. Doch der spürt: So ganz ist der Renntrieb noch nicht aus Rising Hope verschwunden. Und was nur schläft, kann man bestimmt wieder wachkitzeln. Mit seinem 10minütigen Animationsfilm hat der Filmemacher Milen Vitinov von der Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“ einen neuen tierischen Helden erschaffen. Der Zuschauer fühlt mit Rising Hope und folgt ihm auf der Suche nach einer neuen Bestimmung im Leben. Mit welchen Überraschungen diese

dann daherkommt, ist ein besonderer Reiz dieses Films. Ebenso die Botschaft, dass eine Freundschaft zwischen ganz gegensätzlichen Wesen, wie etwa Rennpferd und Windhund, auch durchaus befruchtend sein kann. Originell, liebevoll gezeichnet und warmherzig beobachtet – RISING HOPE ist in der Tat das beste Pferd im Stall.

## **Synkope**

Kurzfilm, Drama. Deutschland 2010.

**Prädikat besonders wertvoll**

Es soll ein schöner Abend werden. Denn es gibt etwas zu feiern. Die Tochter hat sich verlobt, und ihr Vater lädt sie und ihren Verlobten sowie seine Exfrau und deren Lebensgefährten zu sich nach Hause ein. Zu Beginn scheint alles harmlos, es wird getrunken, gelacht, getanzt und geplaudert. Doch nach und nach erhält die harmonische Fassade Risse, werden alte Wunden sichtbar, die alle Beteiligten mit oberflächlicher Höflichkeit zu überschwemmen versuchen. Bis der Vater den Bogen überspannt und keiner mehr auf Zehenspitzen laufen möchte. Denn Nähe und Liebe kann man nicht herbeizaubern. Fast schon dokumentarisch wirkt der Film von Nora Fingscheidt, Filmstudentin an der Filmakademie in Ludwigsburg, vor allem dank der unglaublich authentischen Situationsbeschreibung und einer Kamera, die den Figuren nicht mehr vom Leibe rückt. Praktisch nur in Großaufnahmen, die quälend lange auf den Gesichtern ruhen, erzählt der Film von Figuren, die für den Betrachter viel Identifikationsfläche bieten und von den Darstellern glaubwürdig und intensiv verkörpert werden. Am Ende noch ein letztes überraschendes Bild, das den Zuschauer nicht ohne Hoffnung für den Vater zurücklässt. Großes Kurzfilmkino, bestechend nah am Leben selbst.

## **Im Flug erobert**

Kurzfilm, Animation. USA 2012.

**Prädikat besonders wertvoll**

Er hat sie getroffen. Die Liebe seines Lebens. Endlich. Und dann noch so unerwartet, auf einem Bahnsteig, mitten im morgendlichen Berufsverkehr. Doch auf einmal war sie wieder weg, verschwunden in einem Zug und zurück bleibt nur eine Spur ihres roten Lippenstifts auf einem Papier. Doch wahre Liebe verschwindet nicht so einfach. Sie taucht wieder auf, unvermittelt und direkt vor ihm. Jetzt heißt es handeln und nicht aufgeben. Und das Schicksal hilft ein wenig mit. Mit viel Magie und einem kleinen Windstoß. Der Disney-Kurzfilm im Vorprogramm von RALPH REICHTS bezaubert durch seinen Retro-Chic und die liebevolle Gestaltung von Figuren und Umgebung. Bis auf das Signal-Rot der Liebe sind die Bilder in einem Spiel der Grautöne gehalten und erwecken so den Eindruck einer tristen Großstadtstimmung, in die die Liebe wie ein Wirbelwind Einzug hält. Und obwohl kein Ton gesagt wird, lernen wir die Hauptfigur des hoffnungsvoll Verliebten durch seine teils ungeschickten und doch ideenreichen Einfälle kennen und lieben. Eine kleine feine Geschichte über die Macht der Liebe und die Kraft der Fantasie, die den Zuschauer im Flug erobern wird.